



**Atemberaubende Motocross-Stunts** gibt es beim Schwimmbadfest am 11. Juli zu sehen. – Foto: red

## Motocross-Spektakel

Beach-Party am Freibad als Benefizaktion

**Simbach.** Jetzt wird im Schwimmbad nicht nur gebadet sondern auch gefeiert, denn am Samstag, 11. Juli, findet die erste „Beach-Party“ statt, bei der der neue Beachvolleyball-Platz bei zwei Turnieren eingeweiht wird. Auch auf dem Parkplatz ist viel geboten: Motocross-Stars zeigen ihre Stunts. Der Erlös des Festes kommt der Stiftung „Wings for life“, die sich die Heilung von Querschnittsgelähmten zum Ziel gemacht hat, zugute.

Los geht's um 12 Uhr mit einem Pärchen- bzw. Schleiferturnier. Dabei meldet man sich als Pärchen an und wird dann mit anderen Paaren zusammengelost. Anmeldungen nehmen ab sofort Christoph Simmeit (☎ 0170/9082773, E-Mail: christophsimmeit@hotmail.com) und Andi Fischer (☎ 0160/6802348, E-Mail: dafischa@gmx.de) entgegen.

Spannend wird es um 16 Uhr, wenn die Simbacher Promis ge-

gineinander antreten. Unter anderem wird sich Bürgermeister Günther Wöhl mit einigen Stadtratskollegen nach dem Ball hechten. Bereits um 18 Uhr beginnt die Simbacher Band „Level 5“ zu spielen, bevor um 19 Uhr der Bürgermeister und KTM Motorsportchef Pit Beirer das Abendprogramm eröffnen.

Ab 19.30 Uhr spielt sich alles auf dem Schwimmbadparkplatz ab. Dann beginnt die erste Motocross-Freestyleshow. Für Fans der wilden Motorradfahrer wird es um 20 Uhr interessant. Stars wie der zehnfache Weltmeister Stefan Everts oder Rallye-Sieger Heinz Kinigadner geben Autogramme und Interviews. Die zweite Show findet um 20.45 Uhr statt. Ab 21 Uhr heißt es dann: Wings-for-life-Beach-Party mit der Band „Level 5“ und DJ Danny O.

Der Eintritt ist frei. Spenden für die Stiftung „Wings of life“ werden gerne entgegen genommen. – sd

## Gemeinderat tagt morgen

**Reut.** Der Gemeinderat berät bei seiner Sitzung am morgigen Mittwoch um 19 Uhr im Bürgerhaus Taubenbach über den Antrag auf Teilausbau der Gemeindeverbindungsstraße Bruckthal – Eichbauer. Weitere Punkte: Bekanntgabe Bauanträge, Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung 2007/2008 – Entlastungsbeschluss, Zuschussantrag der Katholischen Dorfhelferinnen, Breitbandinitiative Bayern, Beitritt zum Landschaftspflegeverband und Zuschussantrag des Katholischen Pfarramts Reut für die Kirchenrenovierung. – sd

Ihre Lokalausgabe – täglich im Internet:  
**simbach.pnp.de**  
**PNP Online**  
... das starke Stück im Internet!

## Züchter lieben Tauben fliegen

**Simbach.** Beim siebten Preisflug ab Hockenheim (344 Kilometer) beteiligten sich sechs Simbacher Züchter mit 159 Tauben und erzielten 66 Preise. Die Serie der Preistauben führt Johann Haider mit der 2. RV-Taube bei 31 gesetzten Tauben und 17 Preisen an, gefolgt von Hubert Mühlberger (35/19) und Willi Hammer (34/12). Beim achten Preisflug ab Hemmers-Winterspelt (537 Kilometer) beteiligten sich sechs Simbacher Züchter mit 143 Tauben und erzielten 59 Preise. Die Serie der Preistauben führt Nebojsa Marianovic bei 25 gestarteten Tauben und elf Preisen an, gefolgt von Willi Hammer (32/17) und Hubert Mühlberger (37/15). – red

Von Walter Geiring

**Tann.** Viele geistliche Würdenträger und politische Mandatsträger begrüßte Pfarrerin Elke Schnabel beim Gottesdienst zum 50-jährigen Jubiläum in der festlich geschmückten Dreieinigkeitskirche.

Anschließend spielte der Simbacher Posaunenchor „Tut nun auf die schöne Pforte“. Vor genau 50 Jahren spielte man das gleiche Lied. Die Gemeinde stand damals vor der verschlossenen Kirchenpforte und wartete auf die Öffnung ihres neuen Gotteshauses.

„Flüchtlinge bildeten den Grundstock dieser Kirchengemeinde. Eine neue Heimat musste hier gefunden werden in Zeiten, die für die Alteingesessenen schon schwierig waren. Wie mühselig und aufreibend dann erst für die Vertriebenen“, erinnerte Dekanin Dr. Edda Weise in ihrer Predigt. Es waren die evangelischen Landwirte in Tann und Umgebung, die den Grundstock für den Bau des Gotteshauses bildeten. Der Markt Tann schenkte das Grundstück für den Neubau. Zuschüsse kamen von der Landeskirche und dem Gustav-Adolf-Werk. „So blicken wir voll Dankbarkeit zurück auf die Menschen, die damals gearbeitet und sich engagiert haben. Sie haben Heimat für diese Gemeinde hier in Tann geschaffen und einen Ort, an dem der Name Gottes wohnen kann“, sagte Weise.

Herzliche Glückwünsche kamen auch von der katholischen Pfarrgemeinde. Pfarrer Dr. Anton Morhard erinnerte an „50 Jahre intensiver ökumenischer Zusammenarbeit, die in Tann schon lange vorher begonnen hat“. Zeichen dieser guten Zusammenarbeit wurden in Eichhornseck ersichtlich, wo die junge evangelische Gemeinde die katholische Kirche über Jahrzehnte nutzen konnte. „Persönlich habe ich diese Offenheit besonders während der Kirchenrenovierung ab 2003 wohlwollend erfahren, als wir uns nahezu ein Jahr bei euch zu Hause fühlen durften“, erklärte Morhard.

Im Namen des Marktrates und der gesamten Gemeinde gratulierte Bürgermeister Adi Fürstberger. Zuvor überbrachte stellvertretender Landrat Karl Riedler im Namen des Landkreises die besten Glückwünsche. „Viele Impulse gehen von diesem Raum an die Be-

## Was die alten Pfarrer so alles erlebten

Musikgenuss und Geschichten zum Schmunzeln beim Evangelischen Erinnerungsabend

Von Monika Hopfenwieser

**Tann.** Werke von Georg Friedrich Händel, Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart, aber auch Christian Gotthilf Tag, Jean Baptiste Loeillet und Benedetto Marcello standen im Mittelpunkt eines musikalischen Rückblicks im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums der Dreieinigkeitskirche.

Hervorragend und einfühlsam gespielt auf Orgel und Querflöte von Rosi Tischler und Sabine Schacherbauer wurde das Konzert zu einem Hörerlebnis der besonderen Art. Kleine Geschichten, Anekdoten und Erinnerungen zwischendurch, erzählt von ehemaligen Pfarrern und Pfarrerinnen, aus der Zeit ihres Wirkens in der evangelischen Gemeinde, brachten die zahlreichen Besucher zum Schmunzeln.



**Die Solistinnen** Sabine Schacherbauer (li.) auf der Querflöte und Rosi Tischler an der Orgel begeisterten die Zuhörer und sorgten für Hörerlebnis pur. – Fotos: Hopfenwieser



**Der Simbacher Posaunenchor** unter Leitung von Karl Wonner übernahm die musikalische Umrahmung.



**Alle Festbesucher** konnten sich malerisch in einem farbenfrohen Gemeinschaftsbild verewigen. – Fotos: Geiring

völkerung“, sagte er. Während die beiden Vorredner mit einem Geldgeschenk gratulierten, überreichte Riedler eine große Kerze zum Jubiläum. MdL Reserl Sem erklärte in ihrer Rede, dass christlicher Glaube, Gemeinschaft und Ehrenamt auch die Motoren des dörflichen Lebens und die Wurzeln dieser Heimat seien. Als Geschenk gab's von ihr eine Geldspende.

Vertrauensmann Edgar Nama aus Simbach erinnerte an die enge Verbundenheit mit der evangelischen Gemeinde in Tann. Neben dem beeindruckenden Gotteshaus war es unter anderem das musikalische Engagement der sangesfreudigen Gemeinde, die Nama in guter Erinnerung geblieben ist. Er selbst war früher als Organist in Tann tätig. „Damit der Gemeindegesang auch in den nächsten 50

Jahren genauso kräftig und schön erschallen möge“, überreichte er zusammen mit Simbachs Pfarrer Viktor Meißner einen Korb voller Gesangsbücher.

Zum Abschluss gab's aus den Händen von Pfarrerin Schnabel ein Geschenk mit Symbolkraft: ein Schlüsselanhänger, der Glaube, Liebe und Hoffnung verdeutlichen soll. Dargestellt wurde dies durch einen Anker, einem Herz und einem Kreuz. Alle Ehrengäste, Mitarbeiter und Mitglieder des Posaunenchores konnten sich über diese kleine Überraschung freuen.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand das Gemeindefest in der Volksschule statt. Neben einem Kinderprogramm konnte auch eine Ausstellung über die Geschichte der evangelischen Christen in Tann bestaunt werden. Musikalische Akzente setzte Susann Raming mit ihrer Chor- und Musikgruppe.

Susanne Erber hatte die Idee eines Gemeinschaftsbildes. Die Aktion stand unter dem Motto „Farben sind die Kinder des Lichtes“. Alle Gemeindefest-Besucher konnten sich hier malerisch verewigen. Zum umfangreichen Programm gehörten auch der Auftritt der VdK-Tanzgruppe und im Außenbereich ein Niedrigseilgarten des Kreisjugendrings.



**Sie bestritten den Erinnerungsabend:** (hinten, v. re.) Helmut Kirschner, Pfarrerin Elke Schnabel und Pfarrer Viktor Meißner mit den ehemaligen Geistlichen der evangelischen Gemeinde von Tann (v. li.) Gerhard Bickel, Christiane Rüpplein, Friedemann Klöber und Thomas Guba.

keitskirche mit Gottesdienst in Eichhornseck, zu dem die Glocken noch von Hand geläutet werden mussten, jedoch der Glockenstrick riss.

Nach Haydn und Mozart sei es schwer, die passenden Worte zu finden, meinte Pfarrer Thoma Guba. Er musste für den Religionsunterricht die Schüler aus Reut und Zeilarn erst von zu Hause abholen und nach der Schulstunde wieder heim bringen – „für einen Pfarrer in Franken unvorstellbar“, schmunzelte Guba und erinnerte sich noch an seinen Umzug „mit Polizei“ und daran, dass man seine Frau in Tann in einem Geschäft an den Schuhen und nicht am Gesicht erkannte.

Das Spiel der Solistinnen auf Or-